

# Geschlagene Autoren

Als am Abend des 14. Novembers 2011 der Nestroy Theaterpreis im Raimund Theater verliehen wurde, hatte das Team der Axis Filmproduktion mit Unterstützung von Riedel bereits preisverdächtige Arbeit geleistet.

Text: Gabrielle Schultz



Foto: ORF/Alf Schaffler

sieren: Peter Handke wünschte sich bei der Entgegennahme des Autorenpreises, dass sich Theater „mehr auf geschriebene Stücke und weniger auf das Rundherum“ konzentrieren möge. Und Peter Turrini machte im Anschluss an die von Elfriede Jelinek verfasste und von Kirsten Dene vorgetragene Würdigung seines Lebenswerkes unmissverständlich klar, dass er sich jegliche sprachliche Verunstaltung von Texten verbiete. „Wenn jeder am Theater, der einen Bleistift halbwegs fest in der Hand halten kann, in die Stücke hineindichtet, was ihm so einfällt, dann schreie auch ich auf. Sitzen in den Regie- und Dramaturgiestuben zwergwüchsige, peitschenschwingende Jockeys, die jedem Autor auf den Rücken springen und auf ihn einschlagen müssen, bis er in die Knie geht und seine Sprache jenes Minimalmaß erreicht, welches einem Jockey das Gefühl von Augenhöhe vermittelt? Oder wird einfach auf Kosten von Autoren ein Machtspiel ausgetragen, welches weit über das Theater hinausgeht und auf die reale Welt verweist?“, so Turrinis Aufschrei. Es gebe ein Urheberrecht, das die kreative Leistung eines Menschen schütze, warnte

Peter Turrini: „Wird einfach auf Kosten von Autoren ein Machtspiel ausgetragen, welches weit über das Theater hinausgeht und auf die reale Welt verweist?“

Gleich zwei Veteranen nutzten die Gelegenheit, um die aktuelle Theaterlandschaft zu kriti-

**Im** Rampenlicht der Bühne des Raimund Theaters strahlten Preisträger und Laudatoren, in der Dunkelheit des Ü-Wagens das Team der Axis Filmproduktion. Die ORF-Live-Übertragung der Gala lief wie am Schnürchen, was unter anderem auf die Medionet-Lösung von Riedel zurückzuführen war. Der Preisverleihung wurde dieses Jahr eine Rahmenhandlung verpasst, einige der Gewinner würzten mit scharfen Worten der Kritik nach. Das Burgtheater verbuchte gleich vier Auszeichnungen: Sarah Viktoria Frick erhält den begehrten Nestroy Theaterpreis als beste Schauspielerin, Andrea Breth als beste Regisseurin und Udo Samel als bester Nebendarsteller. Max Mayer setzte sich als bester Schauspieler unter anderem gegen die Burg-Stars Gert Voss und Roland Koch durch. Franziska Hackl vom Schauspielhaus Wien wurde als beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet.

## Nestroy Preisträger 2011

Beste Schauspielerin: Sarah Viktoria Frick  
 Bester Schauspieler: Max Mayer  
 Beste Regie: Andrea Breth  
 Beste Ausstattung: Thomas Schulte-Michels  
 Bestes Stück: Peter Handke  
 Beste Nebenrolle: Udo Samel  
 Bester Nachwuchs: Franziska Hackl  
 Beste Off-Produktion: Ganymed Boarding  
 Spezialpreis: Franz Wittenbrink für „Eh Wurscht“  
 Beste Bundesländer-Aufführung: Amerika  
 Beste deutschsprachige Aufführung: Die Weber  
 Lebenswerk: Peter Turrini  
 Publikumspreis: Eleonore Bürcher  
[www.nestroypreis.at](http://www.nestroypreis.at)



der Autor in seiner Dankesrede.

Da die Vergabe der Preise am einzigen spielfreien Abend der Woche stattfand, durfte der normale Proben- und Theaterbetrieb nicht gestört werden. „Wir mussten sehr flexibel auf diesen Umstand reagieren“, so Andreas Kritzmanits, Geschäftsführer der Axis Filmproduktion, „erschwerend kam hinzu, dass das Raimundtheater nicht für mobile Produktionen ausgelegt ist und keinerlei Kabelwege, Durchlässe oder Schächte zu Verfügung standen. Deswegen haben wir uns auch für eine vernetzte Lösung von Riedel entschieden.“

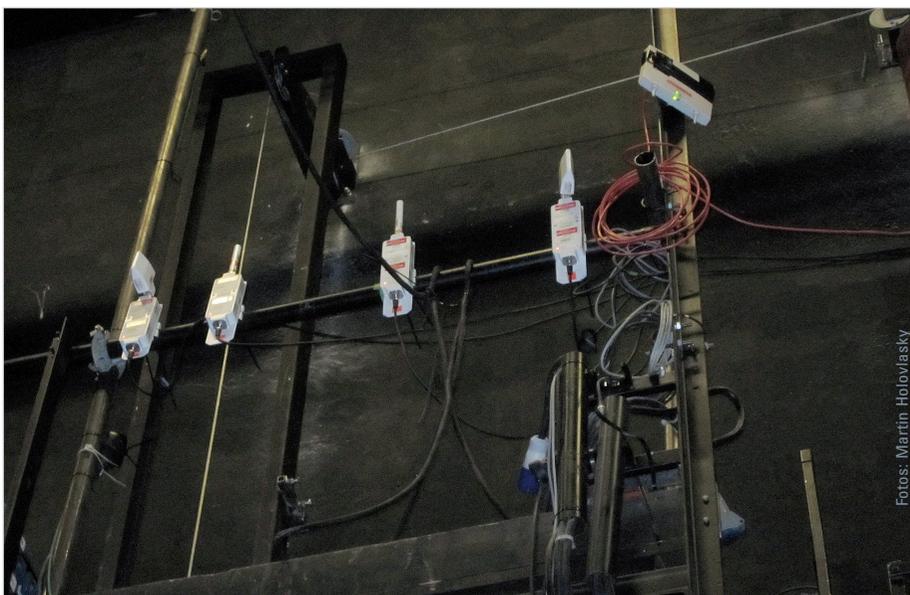
Riedel lieferte neben zwei Funkkameras, einschließlich der Telemetriesteuerung Conductor, eine Glasfaserlösung, die aus vier MediorNet Frames sowie mehreren Rocknet Modulen bestand. Die MediorNet Frames wurden über die bestehende LWL-Verkabelung des Raimund Theaters miteinander verbunden und über eine einzelne zusätzliche Glasfaserleitung an den Ü-Wagen Frame angebunden. Durch das Multiplexing, das in MediorNet geschieht, war es möglich, beide Funkkamerasignale, alle Steuerdaten, mehrere Riedel Artist Intercom Sprechstellen, das Programmbild, eine Übersichtskamera, IP-Anwendungen sowie eine MADI-Verbindung über ein einzelnes Glasfaseradernpaar zu übertragen. Um möglichst

wenig in den Theaterbetrieb einzugreifen, wurde der Ü-Wagen auf den Takt der Tontechnik des Raimundtheaters gesynct. Auch dies geschah über MediorNet. „Wir haben damit den Verkabelungsaufwand auf Null reduziert und konnten alle Geräte nach den Proben am Samstag problemlos aus dem Saal entfernen und am Montagmorgen in weniger als 30 Minuten wieder aufbauen“, erklärt Andreas Kritzmanits.

Eine weitere Herausforderung stellte das Inspizientenfunksystem dar. Das drahtlose BeltPack System Acrobat von Riedel sorgte schließlich dafür, dass zwei getrennte, gleichzeitig zur Verfügung stehende volle Duplex Sprachkreise bereit standen. Mit drei zum Teil über MediorNet abgesetzten Antennen konnte eine vollständige Abdeckung aller Bereiche wie Bühne, Garderoben, Foyers, Zuschauerbereich sowie Pausenfoyer im Keller erzielt werden. Die Inspizienten konnten so problemlos in der Regie mithören, antworten und sich untereinander verständigen, ohne die Arbeit im Ü-Wagen zu stören. Auch der spontane Wunsch nach einem dritten Sprachkreis konnte weniger als 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn realisiert werden. □

[www.axisfilm.at](http://www.axisfilm.at)  
[www.riedel.net](http://www.riedel.net)

Im Raimundtheater, das nicht für mobile Produktionen ausgelegt ist, standen keinerlei Kabelwege, Durchlässe oder Schächte zu Verfügung. Axis hat sich deshalb für eine vernetzte Lösung von Riedel entschieden.



Fotos: Martin Holovlasky

**RIEDEL**

## MediorNet Compact

**50G Echtzeit-Mediennetzwerk**

Besuchen  
Sie uns auf der  
**ISE**  
Halle 11,  
Stand C52



Synchrones 50G Echtzeitnetzwerk für 3G/HD/SD-SDI Video, Audio, Daten & Intercom zum Preis einer Multiplexing-Punkt-zu-Punkt-Lösung. Flexibles Signalarouting inkl. Punkt-zu-Multipunkt. Integrierter Frame Store Synchronizer, Embedder/De-Embedder, Test Pattern Generator, On-Screen Display & Timecode Insertion an allen Ein-/Ausgängen. Kompatibel mit Artist, RockNet und modularen MediorNet Systemen.